

Protokoll-Entwurf
des öffentlichen Teils der abschließenden Sitzung der alten Ratsperiode und
der konstituierenden (1. ordentlichen) Sitzung des neuen Institutsrats vom 9. Juli 2018

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 17:30 Uhr

Anwesende Mitglieder des alten & neuen Institutsrates:

Herr Prof. Benson, Herr Prof. Busch, Frau Prof. Draxl, Herr Prof. C. Koch,
Herr Prof. N. Koch, Herr Prof. Lacker, Herr Prof. Peters, Herr Prof. Uwer,
Herr Dr. Leder, Herr Dr. Hackbarth, Herr Happ,
Herr Heimann, Herr Maut, Frau Royla, Frau Wassner

Entschuldigte Ratsmitglieder:

Herr Prof. Priemer, Frau Dr. Blumstengel, Frau Fahnauer

Anwesend als Frauenbeauftragte des Instituts:

Frau Martins, Frau Wagner

Zur Berichterstattung:

Herr Dr. Wagner bis TOP 14

Protokoll:

Herr Dr. Kewes

Geänderte Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 11. Juni 2018
4. Bericht des Geschäftsführenden Direktors
5. Bericht Lehre und Studium
6. Entlastung des Geschäftsführenden Direktors, seines Stellvertreters und des alten Institutsrates
7. Konstituierung des neu gewählten Institutsrates
8. Wahl des Geschäftsführenden Direktors
9. Wahl des Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktors
10. Übertragung von Aufgaben an den Geschäftsführenden Direktor (Vorlage 16/2018)
11. Verteilung der Haushaltsmittel (konsumtive Mittel) für 2018 (Vorlage 19/2018)
12. Lehrangebot
13. Drei Änderungen der SPO für die lehramtsbezogenen Masterstudiengänge (Vorlagen 20/2018, 21/2018, 22/2018)
14. Verschiedenes
15. **Personalangelegenheiten / nicht-öffentlicher Teil**
 - 15.1. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des nicht-öffentlichen Teils der ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 11. Juni 2018
 - 15.2. Zulassung einer Promotion (Vorlage 14/2018)
 - 15.3. Antrag auf Deputatsreduktion (Vorlage 17/2018)
 - 15.4. Fortsetzungsantrag SFB 951 (HIOS) (Vorlage 18/2018)
 - 15.5. Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung zur S-Professur (Nachfolge Riechert (PDI)) (Vorlage 23/2018)

- 15.6. Bericht zu Personalangelegenheiten
- 15.7. Promotionsverfahren
- 15.8. Verschiedenes

Zu TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Institutsrats wurde festgestellt.

Zu TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung

TOP 4 wurde im Vergleich zur Tagesordnung der Einladung entfernt (auf die nächste Sitzung verschoben).

Zu TOP 3 – Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle

Das Protokoll des öffentlichen Teils wurde bestätigt.

Zu TOP 4 – Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Prof. N. Koch erwähnte die Antwort von Frau Eberhardt zur Nachfrage von Herr Lacker zur Auszahlung der PP. Die Umsetzung der Mittel aus der Instituts-PP an die Projektleiter wird demnach pro Quartal vorgenommen. Die Mittelumsetzung für das I. Quartal erfolgte im Mai. Prof. Busch berichtete zum MNF Treffen: (i) Es gebe ein neues Dienstreiseformular, von dem zunächst auch HU-interne Dienstgänger und Besuche von Kooperationspartnern am Campus betroffen gewesen seien. Um den bürokratischen Aufwand zu begrenzen, werde dieses aber nun abgemildert und vereinfacht. (ii) Bei Flugreisen ab vier Stunden Flugzeit könnte ab nun prinzipiell der Business Tarif gewählt werden. Prof. N. Koch wandte ein, dass er vermute, dass es sich hierbei um ein Missverständnis handle. Prof. Busch erklärte, er werde diesen Punkt noch einmal explizit klären. (iii) Der GD könne nicht mehr automatisch davon ausgehen, dass eine Reduktion seines Lehrdeputats mit seiner Tätigkeit als GD einhergeht. Dieses sei nun separat zu beantragen. (iv) Am 11.07.18 plane das Präsidium eine Vorstellung der Aktivitäten zur Exzellenzinitiative der HU. (v) Zum Thema neue Datenschutzverordnung gebe es derzeit noch kaum Informationen aus Mitte. Eine Änderung betrifft die Veröffentlichung von Klausurergebnissen, welche nicht mehr (auch nicht passwortgeschützt) online bekannt gegeben werden dürfen. Die einzige Ausnahme biete zurzeit die Bekanntmachung über „Agnes“. (vi) Im Alexander von Humboldt-Jahr 2019 werde die Jahrestagung der Alexander von Humboldt-Stiftung am 27.06. an der HU mit ungefähr 1400 Teilnehmern stattfinden. (vii) Der Dekan verfolge die Idee eine/n Referentin/en für Kooperationen, Antragsstellung und Nachwuchsförderung zu implementieren. Es sei allerdings zurzeit noch unklar, wie diese Stelle finanziert werden kann. Der Dekan bitte um Einschätzungen aus der Physik, in wie weit eine solche Stelle sinnvoll sei und benötigt werde. Prof. Peters erläuterte, dass er sich sicher sei, dass der Prodekan für Forschung seine Arbeit nur dann gewissenhaft ausführen könne, wenn er von einer solchen Person entlastet werde. Prof. C. Koch ergänzte, dies hänge aber auch von der Arbeitsweise des Prodekans ab und wie dieser den/die Referenten/in anleite. Prof. Benson erklärte, dass es eine enorme Erleichterung wäre einen konkreten, verlässlichen Ansprechpartner in Adlershof für solche Fragen zu haben. Prof. N. Koch erklärte, dass die Person, die diese Stelle besetze, unbedingt Erfahrung in der Antragsstellung besitzen müsse, die über normale DFG Anträge hinausgehe, um bei Vorhaben wie Sonderforschungsbereichen sinnvoll unterstützen zu können. Dies müsse durch das Besetzungsverfahren garantiert /sichergestellt werden. (viii) In der Entwicklungsplanungskommission (EPK) und Kommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs (FNK) werde derzeit ein Initiative diskutiert, die sich die Verbesserung der Beschäftigungsbedingungen für Wissenschaftliche Mitarbeiter an der HU zum Ziel gesetzt habe. Konkret werde gefordert Promovierende mindestens auf 2/3 Stellen einzustellen und Promovierte auf vollen Stellen. Wissenschaftliche Mitarbeiter, die Daueraufgaben ausführten, sollten entfristet werden. Daraus ergebe sich die Aufgabe für den Institutsrat, in den nächsten Monaten zu definieren,

welche Aufgaben am Institut zu Daueraufgaben gezählt werden sollen. (ix) Zum Thema Strukturplanung erläuterte Prof. Busch, dass ein Abgleich der Denominationen zwischen der Physik und Mitte erfolgt sei. Nachdem es bei der letzten Bestimmung der Denominationen durch Mitte zu erheblichen Fehlern gekommen war, sei dies nun durch Einbeziehung und Absprache mit der Physik deutlich verbessert worden.

Zu TOP 5 – Bericht Lehre und Studium

Prof. Busch berichtete, dass vier SHK Stellen für zwei Jahre bewilligt worden seien, die für Übergangstutorien ab Anfang Oktober eingesetzt werden sollen.

Weiter berichtete Prof. Busch von einem Treffen mit dem Studiendekan: (i) Zum Thema Werbefreiheit werde demnächst ein neuer Erlass verabschiedet. (ii) Eine Referentenrunde habe sich getroffen, die Änderungen an der ZSP-HU erarbeite. Zu diesem Zweck sei es sinnvoll bis Mitte September in der KLS Punkte zu sammeln, die änderungswürdig sind oder unbedingt beibehalten werden sollten. Ein möglicher Diskussionspunkt für Änderungen an der ZSP-HU sei z.B. die Wahlfreiheit des Ablaufs innerhalb des Studiums, die in der Physik nur bedingt sinnvoll umsetzbar sei.

Prof. Busch berichtete von der Runde der stellvertretenden GDs in der MNF, wo ein Vorschlag zu Satzungsänderung bezüglich Lehrverflechtungen unter verschiedenen Instituten diskutiert worden sei. In Zukunft sollen Änderungen in der Lehre, die andere Institute betreffen, nur nach Absprache mit diesen Instituten durchgeführt werden können.

Prof. Busch berichtete von der Ausschreibung eines neuen Ideenwettbewerbs für Studenten mit einem Preisgeld von 15k€

Des Weiteren suche die Universität (Kontakt Herr Ley) sogenannte Schulscouts, also Studentische Hilfskräfte, die bei Messen die Präsentation der HU unterstützen.

Zur Evaluation der Lehre berichtete Prof. Busch, dass es in diesem Jahr leider nur ein sehr schwaches Feedback gegeben habe.

Zuletzt berichtete Prof. Busch von einem neuen Programm für Lehramtsstudenten, dass unter dem Motto „Unterrichten statt Kellnern“ laufe. Studierende im Masterstudiengang sollen dabei bei einer E10 Vergütung eigenständigen Unterricht durchführen.

Zu TOP 6 – Entlastung des Geschäftsführenden Direktors, seines Stellvertreters und des alten Institutsrates

Prof. Benson leitete die Sitzung während der TOP 6-8. Der GD, sein Stellvertreter und der alte IR wurden entlastet.

Zu TOP 7 - Konstituierung des neu gewählten Institutsrates

Prof. Benson hieß die neu in den Institutsrat gewählten Mitglieder willkommen.

Zu TOP 8 und 9 - Wahl des Geschäftsführenden Direktors und seines Stellvertreters

Als einziger Kandidat für das Amt des Geschäftsführenden Direktors wurde Prof. Kurt Busch vorgeschlagen, der die Kandidatur annahm. Als Kandidat für das Amt des Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktors wurde Prof. Peter Uwer vorgeschlagen, der ebenfalls die Kandidatur annahm. Es wurde noch Prof. Heiko Lacker vorgeschlagen, der aber erklärte auf Grund anderer Verpflichtungen nicht als Stellv. Geschäftsführer zur Verfügung zu stehen.

Die Wahl wurde in geheimer Abstimmung durchgeführt.

Wahlergebnis für die Wahl des Geschäftsführenden Direktors:

10 Ja, 0 Nein, 1 Enth.

Prof. Busch nahm die Wahl an.

Wahlergebnis für die Wahl des Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktors:

10 Ja, 0 Nein, 1 Enth.

Prof. Uwer nahm die Wahl an.

Prof. N. Koch bedankte sich im Anschluss bei allen Kollegen, die für das Institut tätig sind, insbesondere bei Frau Matthes, Dr. Kewes und Dr. Blum. Prof. Busch überreichte Prof. N. Koch ein Präsent zum Dank für seinen engagierten, vierjährigen Dienst als Geschäftsführender Direktor.

Nach diesem TOP verließen Prof. Draxl, Prof. N. Koch und Frau Wassner die Sitzung.

Zu TOP 10 - Übertragung von Aufgaben an den Geschäftsführenden Direktor

Abstimmung über die Vorlage 16/2018: 11 Ja 0 Nein 0 Enth.

Zu TOP 11 - Verteilung der Haushaltsmittel (konsumtive Mittel) für 2018

Abstimmung über die Vorlage 19/2018: 11 Ja 0 Nein 0 Enth.

Zu TOP 12 - Lehrangebot

Prof. Peters fragte nach, wie Korrekturen im Lehrangebot eingearbeitet werden können. Herr Happ antwortete, dass er Änderungswünsche in den nächsten 14 Tagen sammle und dann einpflege. Der Institutsrat nahm das Lehrangebot des Instituts für Physik im WS 18/19 einschließlich der zu vergebenen Lehraufträge zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 13 - Drei Änderungen der SPO für die lehramtsbezogenen Masterstudiengänge

Dr. Wagner berichtete zu diesem TOP. Die Änderungen an den SPOs sollten diverse praktische Vereinfachungen für die Koordination und Arbeitsbewältigung bei den lehramtsbezogenen Masterstudiengängen mit sich bringen. Herr Maut fragte nach, ob die aktuellen Herausforderungen nicht besser dadurch gemeistert werden könnten, dass man versuche neue entfristete Stellen auszuhandeln als dies durch Änderungen an der SPO zu versuchen. Dr. Wagner antwortete, dass beide Strategien Gegenstand kontinuierlicher Verhandlungen seien.

Nach diesem TOP verließen Dr. Wagner und Herr Maut die Sitzung.

Abstimmung über die Vorlagen 20-22/2018: 11 Ja 0 Nein 0 Enth.

Zu TOP 14 – Verschiedenes

Prof. Benson sprach sich dafür aus, wieder häufiger sowohl Professorien als auch Treffen der Schwerpunktsprecher einzuberufen. Prof. Lacker pflichtete dem bei und ergänzte, dass Professorien insbesondere sehr gut zur Diskussion von Änderungen an SPOs geeignet seien. Dies könne in den meisten Fällen nicht ausreichend im IR geschehen.

Die IR Termine im WS18/19:

08.10.18

12.11.18

10.12.18

14.01.19

11.02.19

Prof. Dr. K. Busch
Geschäftsführender Direktor

Dr. G. Kewes
Protokoll